

WWU Münster – Institut für Politikwissenschaft
Wintersemester 2007/08
Proseminar: "Emerging markets" und ökonomisches Wachstum in Afrika
Dozent: Dr. Dirk van den Boom
Referenten: Basanta Thapa, Fabian Lohmann

Ghana – das Musterland von IWF und Weltbank als klassisches Beispiel einer nachhaltig wirkenden Entwicklungsdiktatur

Gliederung

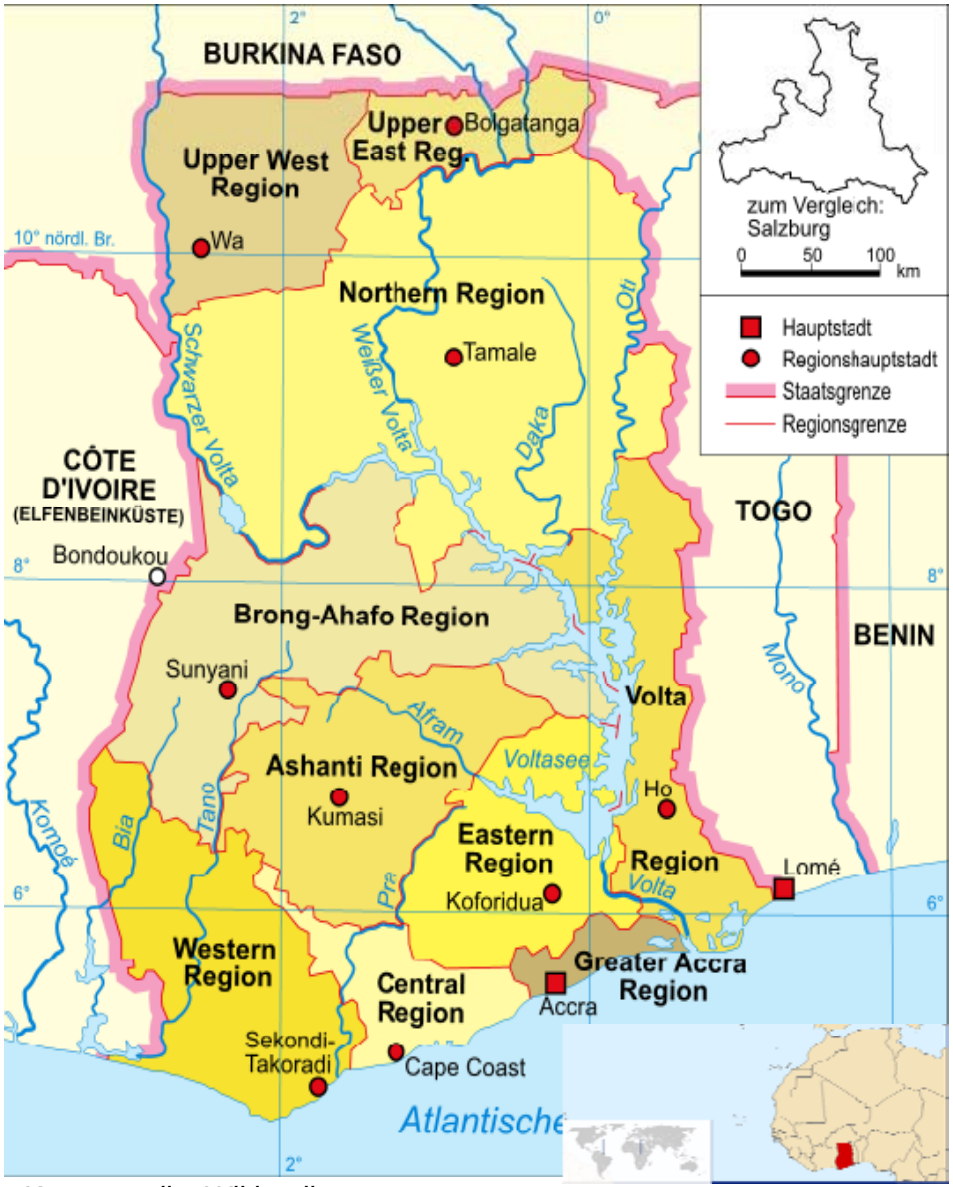
ifpol: Institut für Politikwissenschaft

1. Länderdaten
2. Geschichte
    1. Vorkolonial
    2. Kolonial
    3. Unabhängigkeit
3. Wirtschaftsreformen unter Rawling
4. Wirtschaft und Politik im 21. Jhd.



Länderdaten

ifpol: Institut für Politikwissenschaft



Kartenquelle: Wikipedia

Fläche 238.537 km²

Bevölkerung 22 Millionen (2006)

Sprachen Englisch, Akan, Ewe, Ashanti, ca.40 weitere

Unabhängigkeit 6. März 1957

Regierungsform
Präsidialdemokratie

Gliederung 10 Regionen
138 Distrikte

Aidsrate 1,9% (15-69 Jahre)

Alphabetisierung 57.9% (2000)

HDI 136 von 177 Staaten

Vorkoloniale Geschichte

ifpol Institut für Politikwissenschaft

- 1470 Ankunft der ersten Europäer
- Forts als ökonomische Zentren, keine Kolonialisierung
- Europäische Konkurrenz um Vorherrschaft
- Einheimische Souveränität bleibt erhalten, wird durch Handel gestärkt
  - An Sklavenhandel beteiligt

Koloniale Geschichte

ifpol Institut für Politikwissenschaft

- Briten nutzen ethnische Auseinandersetzungen
  - 1874 Kronkolonie „Goldküste“
- Wirtschaftlich gute Situation (Kakao-Export)
- Schwächung traditioneller Herrschaftsstrukturen
  - Konflikte mit gebildeter afrikanischer Elite
- “indirect rule” ab Mitte der 20er
- Weitere Verschärfung des Konflikts

Der Weg zur Unabhängigkeit

ifpol: Institut für Politikwissenschaft

- Nkrumah übernimmt Führungsrolle
- 1957 Unabhängigkeit
- 1960 Gründung der Republik Ghana
  - Nkrumah als Präsident
- Gute Vorraussetzungen:
  - Breiter Rückhalt in Bevölkerung
  - Gefüllte Staatskasse
  - Ergiebige Goldminen u. Kakaoplantagen

Sozialistische Wende und Militärregierungen

ifpol Institut für Politikwissenschaft

- Ab 1960 Verstaatlichungen
- Ein-Parteien-System
- Rückgang der Wirtschaftsleistung
- 1966 Putsch durch Polizei- und Militäroffiziere
- Insg. 3 Militärregierungen bis 79
  - Wirtschaftlicher Niedergang
  - 1 Republik (69-72)
- 1979: 1. Putsch Rawlings

Machtergreifung Rawlings

ifpol Institut für Politikwissenschaft

- 1979 Putsch von Flt. Lt. Jerry Rawlings
- sozialistisch-populistische Ausrichtung → Beliebtheit im Volk
- „revolutionäre Säuberungen“ inkl. Exekution von ehemaligen Machthabern → Brutalisierung der Politik
- Übergabe der Macht an gewählte Regierung



Zweite Machtergreifung

ifpol: Institut für Politikwissenschaft

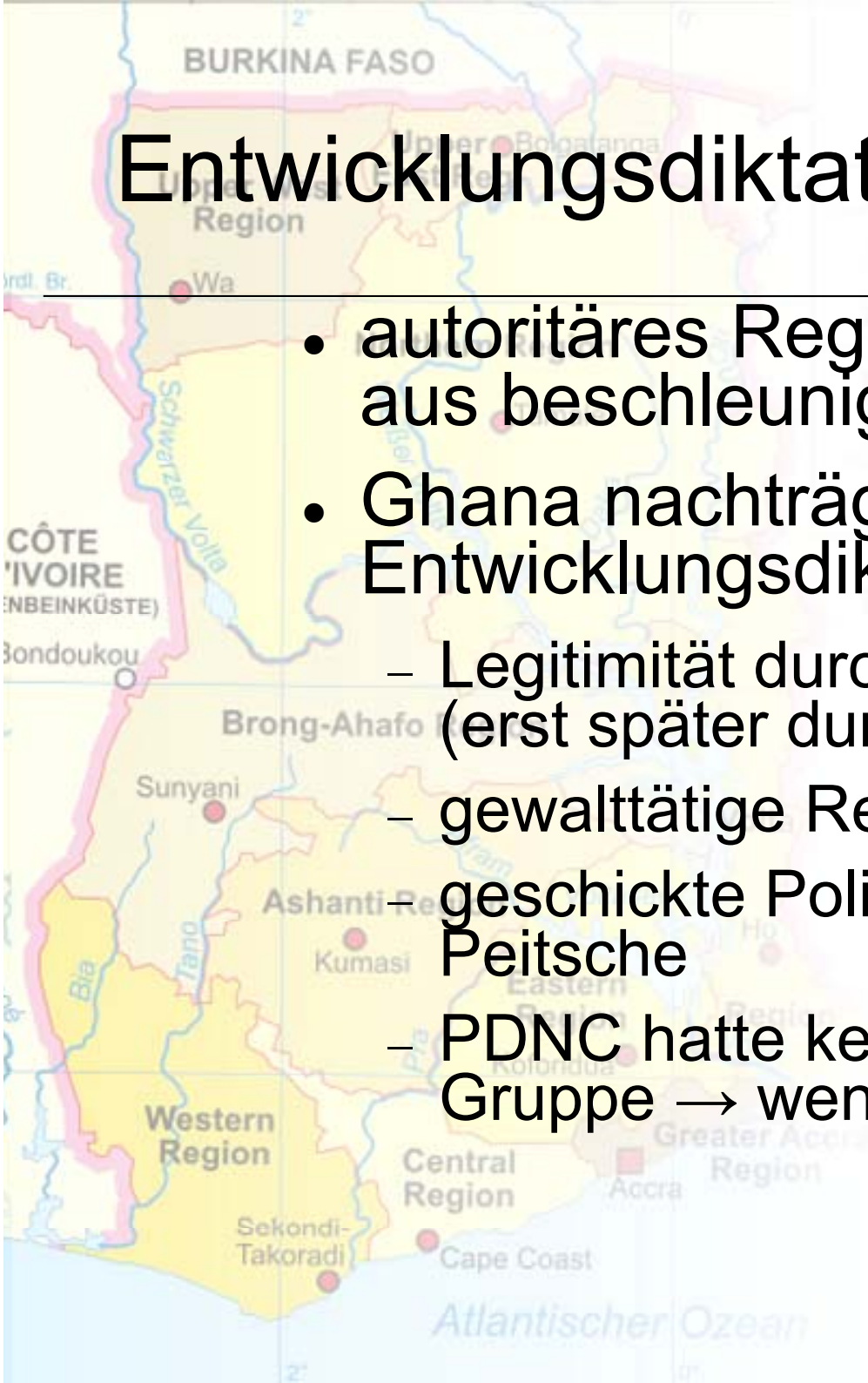
- 1981 Rawlings putscht gegen handlungsunfähige Zivilregierung
- „Provisional National Defense Council“ (PNDC) aus Militärs und Zivilisten übernimmt Regierung, Schlüsselstellen ab 1983 mit Technokraten besetzt
- sozialistische Wirtschaftspolitik scheitert an Haushaltszwängen
  → Zusammenarbeit mit IWF und WB

Reformpolitik

ifpol Institut für Politikwissenschaft

- Ghana folgt Vorgaben der IWF und WB "aufs Wort"
  → Entwertung des Cedi
  → Reduzierung von Preiskontrollen
  → Reform des Steuersystems
  → Förderung des Privatsektors
  → Privatisierungen von SOEs
- Widerstände gegen Reformen gering
  → Popularität Rawlings
  → Repressalien der Regierung

Entwicklungsdiktatur



- autoritäres Regime, daß seine Legitimität aus beschleunigter Entwicklung zieht
- Ghana nachträgliche Entwicklungsdiktatur:
  - Legitimität durch “Volkstribun” Rawlings (erst später durch Entwicklungserfolge)
  - gewalttätige Repression
  - geschickte Politik von Zuckerbrot und Peitsche
  - PDNC hatte keine machtsichernde soziale Gruppe → weniger Klientelismus

Reformerfolg in Zahlen

ifpol: Institut für Politikwissenschaft

- Inflationsrate
  - 1983: 122,9 %
  - 1991: 18,0 %
  - 2006: 8,0 %
- BIP (aktuelle Preise)
  - 1984: 7 Milliarden US$
  - 1991: 7 Milliarden US$
  - 2006: 11 Milliarden US$

Negative Auswirkungen des SAP

ifpol: Institut für Politikwissenschaft

- hohe nationale Verschuldung
- Konzentration auf Exportwirtschaft
- nicht ausreichende Förderung der Binnenproduktion
  → durch Rationalisierung entlassene Arbeiter finden keine Neuanstellung
- seit 1990 keine nennenswerte Verbesserung der Lebensituation
  - Sozialausgaben gesunken
  - Subventionen für Bevölkerung gestrichen
  - Anstieg ländlicher Armut

Kufuors Regierungszeit

ifpol: Institut für Politikwissenschaft

- Wahlen 2000
  - Unzufriedenheit mit wirtschaftlicher Entwicklung
- NPP: stark westlich orientiert, wirtschaftsliberal
  - Weitere Deregulierung
  - Schuldenerlass
  - Versöhnungskommission
- 2004 Wiederwahl Kuofors
- Großer Rückhalt der Demokratie
- Fürsprecher regionaler Integration

Aktuelle Wirtschaftspolitik

ifpol: Institut für Politikwissenschaft

- Meist im Einklang mit IWF
- Förderung des Privatsektors
- Starke Konzentration auf Export und ausländische Investoren
- Neue Zielsetzung: Sichtbare Entwicklung anstelle von Marktstabilität
- Stärkere Verschuldung
  - mehr Infrastrukturausgaben
- Privatisierung verlangsamt

Aktuelle Wirtschaftslage

ifpol: Institut für Politikwissenschaft

- Dominanz der Landwirtschaft
  - Verwundbarkeit durch externe Einflüsse
- Service-Sektor 30% des BIP
- 2006 Rekordwachstum von 6,2%
  - Wachstum durch Industrie und Dienstleistungen
- Kritisch:
  - Starke Konzentration auf den Süden
  - Starke Inflation (“Inflation o. Wachstum”)
  - 44,8% der Ghanaer „extrem arm“ (<1$/Tag)

Diskussionsansatz

ifpol Institut für Politikwissenschaft



Ist Ghanas „Erfolgsrezept“ auf andere Staaten übertragbar?

Literatur

CIA: The World Factbook. Ghana. https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/gh.html [aufgerufen am 31.12.2007]

InWent: Landesüberblick Ghana.http://www.inwent.org/v-ez/lis/ghana/seite1.htm [aufgerufen am 12.12.2007]

Boom, Dirk van den: Ghana. Ein Elefant auf dem Sprung?Ghana auf dem Weg in das 21. Jahrhundert. Katholisch-Soziale Akademie Franz-Hitze-Haus. Münster. 200